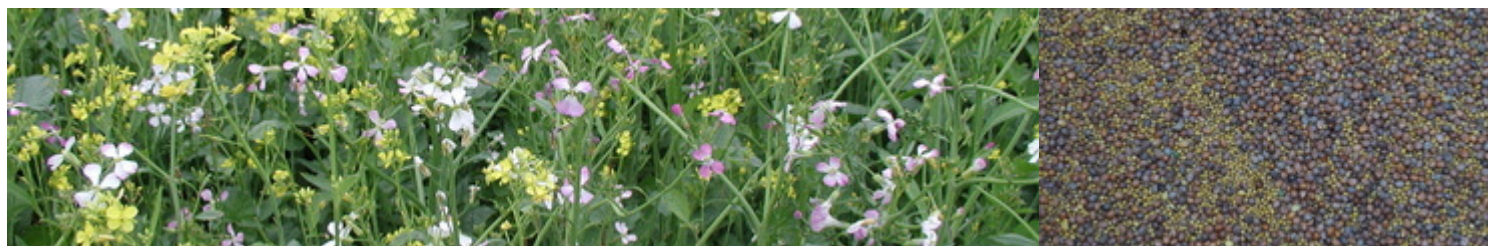


BIOFUMIGATION

... gegen bodenbürtige Schaderreger



Vorteile:

- Zur Bekämpfung von bodenbürtigen Krankheiten wie Fusarium und Rhizoctonia durch den Einsatz biologisch aktiver Pflanzensubstanzen (Prinzip der Biofumigation)
- Schnellwachsende Mischung für Fruchtfolgen, die nur wenig Zeit für einen Zwischenfruchtanbau zur Verfügung haben
- Bildung von blattreicher Biomasse
- Den Aufwuchs zum Zeitpunkt der Vollblüte (7 - 8 Wochen nach der Aussaat) möglichst fein zerkleinern und mischend in den Boden einarbeiten
- Phytosanitäre Wirkung

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Gew.-%	50 % Ölrettich DEFENDER
	50 % Sareptasenf / Brauner Senf ENERGY

mit Kreuzifern, ohne Leguminosen, abfrierend

BIOFUMIGATION

... gegen bodenbürtige Schaderreger



Nutzung:

Gründüngung
Humusaufbau
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Erosionsschutz
Mulchsaat
Biofumigation

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	
Getreide	
Raps	
Zuckerrüben	
Kartoffeln	+
Intensivkulturen	++
Leguminosen	++

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Erosionsschutz	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Humusaufbau	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Kälte- und Frostresistenz	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Trockentoleranz	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	15 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	Anfang Mai bis Mitte September - Standort berücksichtigen!
Düngung	Eine Startgabe zur Förderung der Anfangsentwicklung wird empfohlen; bei Nutzung zur Biofumigation auf ausreichende Verfügbarkeit von Schwefel achten Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 0 %
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaaten sichern hohe Feldaufgänge